

Plantae Karoanae.

Aufzählung der von **Ferdinand Karo** im Jahre 1888 im **baikalischen Sibirien**, sowie in **Dahurien** gesammelten Pflanzen.

Von **J. Freyn** (Prag).

(Schluss.)

170. *C. panicea* L., Led. l. c. IV. 291. — Turcz. l. c. III. 276. Wiesen am Irkut bei Irkutsk. Mai. Nur Blüten.
 208b. *eadem.* Wiesen bei Irkutsk. Juni. Nur Blüten.
 204. *eadem.* Waldwiesen um Irkutsk. Juni. Fruchtexemplare.
 33b. *C. pediformis* C. A. Mey., Led. l. c. IV. 290. — Turcz. l. c. III. 274. Birkenwälder um Irkutsk. Mai. Aufblühend.
 35. *eadem.* Bergwälder an der Kaja bei Irkutsk. Mai. Frucht-exemplar. Die Beschreibung der var. *obliqua* Turcz. l. c., welche allein Turczaninow im Gebiete angibt, passt nicht auf die Karo'sche Pflanze.
 58. *C. silvatica* Huds. var. β . Turcz. l. c. III. 279. Stadtpark in Irkutsk. Juni. „Spicis σ pluribus (3—4), infima saepe androgyna, basi ♀ .“
 138. *C. Karoi* Freyn n. subsp. Schattige Waldbergwiesen am Irkut bei Irkutsk. Juni.

Lichtgrün, dichtrasig, faserschopfig. Blätter lineal, lang zugespitzt, kahl, am Rande schärflich rauh. Halme schlaff, aufrecht, dünn, 1·5—2mal so lang als die Grundblätter, stielrund, gerillt, kahl, unten beblättert, langscheidig, die Scheiden schwach hispid, mit gestutztem Blatthäutchen, je in ein Laubblatt endigend. Die Stengelblätter gleich den Grundblättern, nur kleiner und überdies nach aufwärts successive kleiner werdend, das oberste fast fädlich, kürzer als der Halm. Die oberste Aehre aufrecht, länglich, σ oder zu oberst ♀ ; die ♀ Aehrchen von einander entfernt, langgestielt, der Stiel aus der Scheide des Tragblattes lang vorragend, so lang als das Blatt selbst, fädlich, an der Spitze nickend, schärflich rauh; Aehrchen länglich elliptisch, arm- und lockerblütig; Bracteen weisslich grün mit grünem Rückenstreif, am Rande hyalin; eiförmig-elliptisch, mucronat, wenig länger als der halbe Schlauch; letzterer lichtgrün, elliptisch, beiderseits zugespitzt, etwas glänzend, am Rücken mit 3 grünen Rippen, aufwärts in einen weisshäutigen, langen Schnabel verschmälert. Juni.

Durch die lichtgrüne Farbe der ganzen Pflanze (selbst der Schläuche!) und die entfernt stehenden (nicht doldig genäherten) ♀ Aehrchen, deren oberstes Tragblatt tief unter der Halmspitze bleibt (dasselbe also nicht überragt) von *C. capillar* L. sofort zu unterscheiden. Letztere hat übrigens eiförmig-

1) Vergl. S. 265.

elliptische, braune, wie lackirt aussehende Schläuche und braune Deckblätter, die allerdings auch weisshäutig berandet sind. -- Nicht unähnlich ist *C. pallescens* L. in Farbe und Aehrenstand, aber *C. Karoi* ist schon durch die viel feinere und zierlichere Tracht, der anderen vielen Merkmale nicht zu gedenken, hievon unterschieden. Ob diese mit *C. pallescens*, die Gmelin am Baikal angibt, die dort seither aber sonst niemand fand, identisch ist?

195. *C. verna* Vill., *C. praecox* Jacq., Led. l. c. IV. 301. — Turcz. l. c. III. 280. Bergwälder am Kajaflüsschen bei Irkutsk. Mai. Sehr jung; vielleicht doch die nahe verwandte *C. sabinensis* Lessing, aber die Fruchtschnäbel sind nicht anders als an *C. verna*, — also nicht zurückgekrümmt — nicht länger als die Bracteen.

- 130 a. *C. dichroa* Freyn n. subsp. Sumpfwiesen am Irkut bei Irkutsk. Juni. Rhizom kurz kriechend ohne sterile Blattbüschel. Stengel einzeln, aufrecht, schlank, die längsten Laubblätter nur wenig überragend, (3-?) kantig, an den Kanten von aufwärts gerichteten Häkchen sehr rauh, im Uebrigen im unteren Drittel von den straff anliegenden Blattscheiden behüllt; die unteren Scheiden vorblattartig, dunkelbraun, starknervig, länglich, weiterhin lineal und successive in Blattspreiten entwickelnde übergehend. Die unteren solchen Scheiden mit kurzen, die obersten mit langen Laubblättern, rosenfarbig, netzig zer-reissend, kahl, oberseits sehr rauh.

Aehren an der Spitze des Halmes 3 (bis 5); die 2 obersten genähert ♂, sitzend, das unterste etwas entfernt, sehr kurz gestielt, ♀, aus der Achsel eines scheidenlosen, laubblattartigen, lang zugespitzten Tragblattes, welches länger ist, als die Aehre. Deckblätter der ♂ Aehren dunkelbraun, häutig berandet, mit grünem Rückenstreif, an der unteren oft in eine kurze Laubspitze endigend. Deckblätter der ♀ Aehren dunkelbraun, fast schwarz, länglich-eiförmig, fast nervenlos, ganz stumpf, an der Spitze weisshäutig-hyalin. Narben 3. Schläuche kahl, hellgrün, rundlich-eiförmig in einen deutlichen 2zähligen Schnabel endigend, viel breiter und länger als die Deckblätter. Juni.

Carex pulla Good. (die echte *C. saxatilis* L. nach manchen Autoren, z. B. Fries) sollte nach der Form ihrer Schläuche (trotz ihrer nur 2 Narben!) meines Erachtens in die Verwandtschaft der *C. vesicaria* L. etc. eingereiht werden (*C. vesicaria* var. *alpigena* Fries); dahin gehört auch *C. dichroa*, u. zw. wohl als Unterart der europäischen *C. pulla*, von der sie sich sofort durch 3 (nicht 2) Narben, längliche (nicht eiförmige oder elliptische) Aehren, die hellgrünen (nicht schwarzen), breiten (nicht länglich-eiförmigen) Schläuche und die an der Spitze breit scariösen (nicht kaum merklich berandeten) undeutlich nervigen Deckblätter unterscheidet. *C. pulla* var. *laxa* Trautv., welche ihrer geographischen Verbreitung nach (ad fl. Kolyma, Augustino-

wicz) der *C. dichroa* viel näher steht, hat ebenfalls 2 Narben, schwarze Früchte und ist von *C. pulla* anscheinend nur durch hängende untere Aehrchen verschieden. Dagegen ist *C. dichroa* vielleicht identisch mit „*C. saxatilis* var. *alpestris*“ aus den norwegischen Hochgebirgen, welche in den mir vorliegenden Exemplaren zwar allerdings durch länglich-elliptische nur kurz geschnäbelte Schläuche abweicht, welcher Unterschied aber bei der anscheinend bedeutenden Variabilität der *C. pulla* vielleicht bedeutungslos ist.

Völlig identisch mit *C. dichroa* dürfte *C. pulla* var. *tristigmatica* Trautv., Plant. Sibiriae borealis (1877) pag. 130 sein; doch widerstrebt es mir, den dann so wenig bezeichnenden Varietätsnamen „*tristigmatica*“ als Artnamen zu verwenden. Von dieser sagt der Autor: l. c. „Var. *tristigmatica* formis quibusdam *C. vesicariae* L. haud absimilis est, sed perigynio brevior, globoso (non conico) repente in rostrum tenue, brevissime bidentatum (non longe bicuspidatum) attenuato ab hoc differt;“ und später (Flora terr. Tschuktschorum [1878] pag. 39) „ . . . variat stigmatibus in una eademque spicula et binis et ternis.“

Habituell ganz ähnlich der *C. dichroa* ist *C. discolor* Nyl.! von der ich ein Original (Fries. herb. norm. Fasc. XII, aus „Laponia Ross. bor. orient.: Jokonga“ im k. k. botan. Hofmuseum in Wien), dank der Freundlichkeit des Herrn Custos Dr. von Beck einsehen konnte. Diese Segge ist ebenfalls kurz auslaufend und in jedem Stücke ganz ähnlich der *C. dichroa*; aber das Tragblatt ist sehr kurzscheidig, der Stiel der untersten Aehre dieser gleich lang, die oberste Aehre ist oben ♂ unten ♀, die Pflanze hat nur 2 Narben und — hauptsächlich — die Schläuche sind viel kürzer als das eiförmige, spitze Deckblatt und, wiewohl (kurz) geschnäbelt, doch ohne Zähne. Auch zerreißen die Blattscheiden der *C. discolor* nicht netzigfaserig.

208a. *C. oligophylla* Freyn n. subsp. Wiesen um Irkutsk. Juni. Blütenexemplar.

Lockerrasig und kriechend. Die untersten Scheiden lederig, längsnervig, endlich in parallele Fasern aufgelöst; alle Scheiden blattlos, nur die 2—3 obersten in ein sehr kurzes, die Mitte des Halmes nicht erreichendes oder wenig überragendes, zugespitztes Blatt übergehend. Tragblatt häutig mit grünem Mittelnerv; letzterer beim untersten etwas (grannenartig) verlängert, grün. ♂ Aehre 1, zu oberst, ♀ Aehrchen 2, alle genähert, länglich. Deckblätter der ♀ Aehrchen lanzettlich, spitz, fast kohlschwarz, länger aber viel schmaler als die breit-eiförmigen, grünen, kurz geschnäbelten Schläuche. Narben 2.

Merkwürdig ist es, dass diese Pflanze zur Blütezeit, wenigstens nach den mir vorliegenden Exemplaren, noch keine

sterilen Blattbüschel entwickelt, so dass ausser den Halmen und den wenig auffälligen, kurzen und steif aufrechten Stengelblättern nichts Grünes aus den verdorrten Resten der vorjährigen Blätterbüschel hervortritt. Fast zur Fruchtzeit entwickelt die Pflanze aus kurzen seitlichen Sprossen sterile Blattbüschel, welche etwa die Länge der Halme erreichen und arnblätterig sind. Die hyalinen Scheiden derselben zerreißen unregelmässig oder (oben) mit 1—2 quergestellten Fasern. Die Blätter derselben sind saftgrün, sehr spitz, am Rande und Mittelnerv sehr rauh.

Vielleicht sibirische Parallelart der *C. Goodenoughii* Gay, deren Verbreitungsbezirk allerdings den Ural und Kaukasus ostwärts nicht überschreiten soll, aber von Trautvetter und Anderen auch in Nordsibirien angegeben ist. Jedenfalls steht *C. oligophylla* dieser Art viel näher, als der *C. caespitosa* L., die sich durch netzig zerfallende Scheiden auszeichnet und wohl in Baikalien und Dahurien angegeben wird, ohne dass jedoch dieses ihres Charakters gedacht würde; wahrscheinlich begreift Turczaninow's *C. caespitosa* (l. c. III. 272) auch *C. oligophylla*, oder ist mit dieser völlig identisch.

130 b. *cadem.* Sumpfwiesen am Irkut bei Irkutsk. Juni. Frucht-exemplar.

130 c. *C. acuta* (non L.) Turcz. l. c. III. 272? ex parte? Mit beiden vorhergenannten, nur 1 Stück mit jungen Früchten.

Ein in vielen Stücken der *C. oligophylla* ähnliches Riedgras, aber stark seegrün, das oberste Stengelblatt sehr lang, bis in die Aehrenregion aufragend; das unterste Tragblatt doppelt so lang als die kurzgestielte (nicht sitzende) Aehre. ♀ Aehrchen 2, ♂ ebenfalls 2. Bracteen lanzettlich, schmal; der grüne Rückenstreif derselben gleich breit den braunen Seitenstreifen. Schläuche sehr breit elliptisch, länger (und etwa 4mal) breiter als die Bracteen. Da mir nur 1 Individuum dieser Pflanze vorliegt, so vermeide ich es, näher auf dieselbe einzugehen. Jedenfalls ist sie der *C. Goodenoughii* Gay näher verwandt, als der *C. acuta* L. und wahrscheinlich identisch mit *C. eleusionides* Turcz.

LVIII. Gramina¹⁾ Juss.

296. *Alopecurus geniculatus* L., Turcz. l. c. III. 292. Ausgetrocknetes Flussbett des Użakowka-Flusses bei Irkutsk. Juni.

63. *Phleum Boehmeri* Wib., Griseb. in Led. l. c. IV. 456. — Turcz. l. c. III. 293. Berge an der Użakowka bei Irkutsk. Juni.

230. *Treckmannia eruciformis* Host., Griseb. l. c. IV. 453. — Turcz. l. c. III. 295. Sandiges, steiniges Ufer der Nertsch bei Nertschinsk. Juli, August.

¹⁾ Fast sämtliche Bestimmungen sind mir auch von meinem Freunde E. Hackel mitgetheilt worden.

286. *Hierochloa glabra* Trin., Griseb. l. c. 407. — Turcz. l. c. III. 296. An Dämmen an der Użakowka bei Irkutsk. Mai. Sowohl von Ledebour, als auch von Turczaninow nur in Dahurien angegeben. Von Trautvetter in Plant. Sibiriae bor. (1877) pag. 139 als var. *daurica* Trautv. „vaginis magis minusve pubescentibus“ zu *H. borealis* R. S. gezogen.
259. *Setaria viridis* P. B., Griseb. l. c. IV. 370. — Turcz. l. c. III. 298. Unter der Saat um Nertschinsk. August.
118. *Avena pubescens* L. var. *glabrescens*. Bergwiesen am Irkut bei Irkutsk. Juni.
Die Blätter, sowie die Scheiden (die untersten ausgenommen) kahl; die Aehrchen 3blüthig (hiedurch von *β. glabra* Koch mit 2blüthigen Aehrchen verschieden). Die Blätter so breit oder noch breiter als an *A. planiculmis*.
Uebrigens ist unter der gleichen Nummer und vom selben Standorte auch typische *A. pubescens* ausgegeben, und hat z. B. Hackel nur die letztere bekommen.
62. *Poa sterilis* M. B., Griseb. l. c. IV. 374—375. — Turcz. l. c. III. 326. Abhänge an der Użakowka bei Irkutsk. Juni.
274. *P. sterilis* *β. versicolor* Bess., saltem Griseb. l. c. IV. 375. quoad plant. Baicalensem. Bergabhänge am Baikal. Juni. Eine aufrechte, hochwüchsige *Poa* von dem Aussehen der *P. compressa* L. mit ausgebreiteter, vielblüthiger Rispe und in Grün, Violett und Strohgelb gescheckten Aehrchen. Hackel dürfte diese Form nicht erhalten haben, sondern nur gewöhnliche *P. sterilis* M. B.
156. *Atropis distans* Griseb. l. c. IV. 388. — Turcz. l. c. III. 332. Wüste Orte in Irkutsk massenhaft. Juni.
104. *Bromus inermis* Leyss., Griseb. l. c. IV. 357. — Turcz. l. c. III. 343. Bergabhänge an der Użakowka bei Irkutsk. Juni.
32. *B. ciliatus* L. *β. glabrior* Regel teste Hackel in litt. 8. April 1889. — *B. ciliatus* Turcz. l. c. III. 342. Sandhaiden am Irkut bei Irkutsk. Juni.
59. *Triticum cristatum* Schreb., Griseb. l. c. IV. 337. — Turcz. l. c. III. 344. Bergabhänge an der Użakowka bei Irkutsk. Juni.
61. *T. repens* L. var. *caesium* (Presl) Hackel l. c. — *T. repens* var. *maritimum* Griseb. l. c. IV. 341. Bergabhänge an der Użakowka bei Irkutsk. Juni.
235. *Hordeum secalinum* Schreb. *β. brevisubulatum* Trin. ap. Hackel l. c. — *H. pratense* Turcz. l. c. III. 347. Wiesen zwischen Bergen am Baikalsee. Juli. Die Aehren meiner Exemplare dunkelviolett gefärbt.

LIX. Equisetaceae. DC.

120. *Equisetum silvaticum* L., Led. l. c. IV. 487. — Turcz. l. c. III. 354. Gebüsche am Irkut bei Irkutsk. Mai. Sehr jung.

234. *E. arvense* L., Led. l. c. 486. — Turcz. l. c. III. 354. Wiesen am Irkut. Mai.

LX. Polypodiaceae. R. Br.

313. *Phegopteris calcareum* Sm. — *Polypodium Dryopteris* β . *Robertianum* Led. l. c. IV. 509. Felsenspalten, Gebüsch, Berge um Nertschinsk. August. Fehlt bei Turczaninow, ist aber am Olanok-Flusse in Nord-Sibirien von Trautvetter l. c. schon angegeben.

LXI. Musci L.¹⁾

145. *Dicranum Muehlenbeckii* Br. Eur. Wälder um Irkutsk. Differt a formis europaeis foliorum costa dorso magis dentata. Caeteris notis praepriis capsulis longe arcuato-cylindricis etiam in sicco vix sulcata omnino congruit. Etiam in formis europaeis costa dorso haud laevis est, ut class. Schimper in Syn. Musc. Europ. ed II. docet, sed examinatione accuratiore in specimenibus numerosis herbarii mei dentis parvos paucos invenire potui.

Litteratur-Uebersicht.²⁾

Juni 1890.

- Beck G. R. v. Managetta. Uebersicht der hybriden *Pinus*-Arten. (Wiener illustr. Garten-Zeitung 1890, 6. Heft.) 2 S.
- Billroth Th. v. Ueber die Einwirkungen lebender Pflanzen- und Thierzellen aufeinander. Wien (A. Hölder). 8°. 43 S. 70 kr.
- Borbás V. v. *Soldanella Transsilvanica* (*S. montana* \times *pusilla*). (Potfüz. a termszettud. Köz. 1890. Juli.)
S. T. auf dem Szurul, leg. Haynald.
- Borbás V. v. Bemerkungen zu Neumann's, Wahlstedt's und Murbeck's „*Violae Sueciae exsiccatae*“. (Botan. Centralbl. XLIII, Nr. 1/2.) 8°. 4 S.
- Dörfler J. Ueber das Vorkommen von *Aspidium Lueresenii* Dörfler und einiger anderer Farne in der Bukowina (Sitzungsber. d. zool.-botan. Gesellsch. Wien, XL. Bd. S. 43.) 8°. 1 S.
Vergl. diese Zeitschrift Nr. 6, 7, 8.

¹⁾ Autor Dr. Schiffner.

²⁾ Die „Litteratur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten höflichst ersucht.
Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae Karoanae. 303-308](#)